



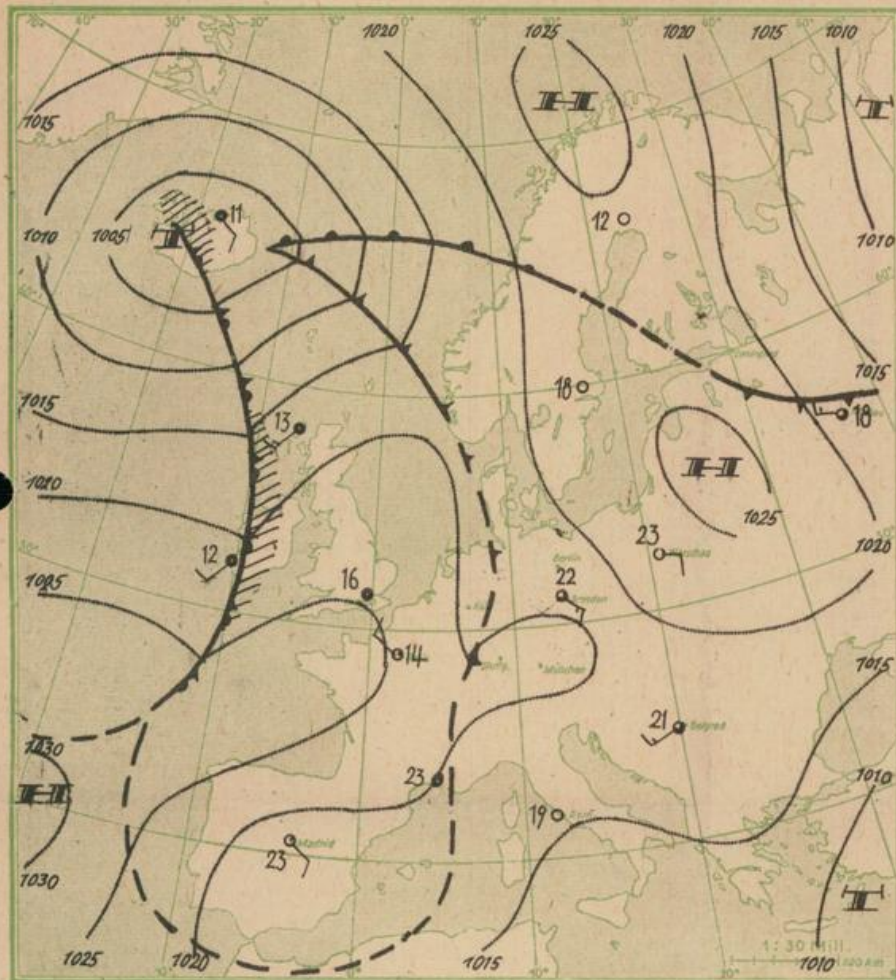
WETTERBERICHT

30. Juni 1947
Nr. 181

DER SÄCHSISCHEN LANDESWETTERWARTE

BEHELFSAUSGABE

Verlagsort Dresden · Erscheint täglich · Bezug durch die Post monatlich RM2.—, ausschl. Zustellgebühr
Postanschrift: © Radebeul 5 · Fernruf: Dresden 50521 · Postscheckkonto: Dresden 64485 · Einzelpreis 10 Pf.



Erläuterungen

Luftdruckwerte in Millibar (mb) im Meeresspiegel
Temperaturen in Graden Celsius
Tägliche Niederschlagsmenge in mm Regenhöhe
Sonnenscheindauer in Stunden, sowie als Prozentzahl des für den Tag astronomisch möglichen Sonnenscheins
MEZ=Mitteleuropa-Zeit (15° östl. L.)
DSZ=Deutsche Sommerzeit (30° östl. L.)
mNN=Meter über Normal-Null (Meereshöhe)

Die genauen Zeiten für die Auf- und Untergänge von Sonne und Mond ergeben sich durch Hinzuzählen von

0 Min. in Görlitz 8 Min. in Chemnitz
2 " " Bautzen 10 " " Leipzig
5 " " Dresden 12 " " Plauen

Aufgang | Untergang
für 15° Ostlänge

1.7.47
Sonne 04.49 | 21.18
Mond DSZ 20.03 | 03.01

Wasserstände in cm heute morgen					
Schöna	Pirna	Dresden	Meißen	Riesa	Torgau
112	140	88	138	187	152
Wittenb.	Dessau	Barby	Mgdbg.	Wittbg.	
212	146	138	136		
Elbtemperatur Dresden:			24.0		

Witterungsverlauf gestern in Sachsen

Heiter, trocken und sehr warm.

Luftmasse über Sachsen nach nebenstehender Wetterkarte:

OTW

Subtropische Festlandsluft

Übersichtswetterkarte 30. Juni 1947, 1 Uhr MEZ

Wettermeldungen	Luftdruck reduziert auf NN	Wind		Temperatur			Nieder- schlag 24 Std.	Sonnenschein- dauer		Wetterzustand	
		E=Ost 0-12	früh	tieftste nachts	höchste gestern	In Std.		%			
Heute 7 Uhr MEZ	m NN	mb	mm								
Dresden-Wahnsdorf	246	1018	764	SSE 3	24	21	33	0	14.6	88	heiter, dunstig
Leipzig-Süd	153	1019	765	SSE 2	23	20	33	0	—	—	wolkenlos, dunstig
Plauen i. V.	418	1019	765	still	20	16	32	0	14.4	87	wolkenlos
Chemnitz	356	1018	764	still	24	18	32	0	13.8	83	heiter
Görlitz	238	1019	765	still	22	17	31	0	—	—	wolkenlos
Fichtelberg	1214	1018	764	SSW 2	19	17	24	0	15.2	92	heiter

Wetterlage: Zwischen dem nach Osten abziehenden Hoch über Westrußland und einem neuen Ausläufer des Azorenhochs nach Westeuropa erstreckt sich eine flache Tiefdruckrinne von Dänemark über Deutschland nach Ungarn. Die dazugehörige Kaltfront ist wenig wetterwirksam und gibt nur zu örtlichen Gewittern Anlaß.

Wetteraussichten, Land Sachsen, für Dienstag, den 1. Juli 1947:
Vorwiegend niederschlagsfrei bei wechselnder Bewölkung, örtlich gewittrige Schauer, besonders im sächsischen Bergland. Mäßige Winde um West. Temperaturen nachts 15 - 20 Grad, am Tage um 25 Grad.

Weitere Aussichten: Keine wesentliche Änderung.

Dr. Le.

† Klimaübersicht für Land Sachsen - Monat Mai 1947 - siehe Rückseite! †

Kurzbericht

Klimaübersicht für das Land Sachsen

Monat Mai 1947

Der Monat Mai 1947 hat die gleichen Abweichungen wie der vorhergehende Monat aufzuweisen, er war zu warm und zu trocken. Die wetterbestimmenden Luftmassen trugen vorwiegend Warmluftcharakter, sie entstammten den Subtropen und den gemäßigten Breiten. Durch diese Tatsache und die übernormale Sonneneinstrahlung wurden in allen Gebieten über dem Regelwert liegende Lufttemperaturen erzielt. Die Beträge der Abweichungen bewegten sich zwischen 2 und 3° Celsius.

Am 4. und 5. des Monats brachte uns ein kontinentaler Kaltlufteinbruch auf der Südseite eines über Nordeuropa gelegenen Hochdruckgebietes die absoluten Temperaturminima. In den meisten Fällen wurde der Gefrierpunkt nicht erreicht, nur in der Sächsischen Schweiz bis zum Lausitzer Bergland, weiter noch in den Kammlagen des Erzgebirges sank das Thermometer unter den Gefrierpunkt. Im ersteren Falle lagen die Werte bei -0.5° Celsius, im letzteren konnte der Fichtelberg noch 4.5° Celsius unter Null aufweisen.

Die Schönwetterperiode, die sich gegen Ende des Monats immer mehr ihrem Höhepunkt näherte, ließ das Thermometer von Tag zu Tag höher steigen. Am 31. wurden in Sachsen die absoluten Temperaturhöchstwerte gemessen. Dabei konnte in Dresden-Strehlen und auch in Kamenz erstmalig in diesem Jahr der Temperaturschwellenwert von 30° Celsius überschritten werden, so daß hier die ersten Tropentage notiert wurden.

Die Zahl der Sommertage (Thermometer übersteigt 25° Celsius) war in allen Landesteilen beachtlich groß. Vorwiegend im Flachland wurde der doppelte Betrag des normalen Wertes erzielt.

Die Niederschlagstätigkeit war nach Menge und Häufigkeit stark unternormal. In vielen Gebieten Sachsens wurden nur 30-40% der normalen Monatssumme erreicht. Lediglich ein kleiner Raum im Vogtland konnte den normalen Wert infolge eines starken Gewitters in den Vormittagsstunden des 24. überschreiten. Dem Bewölkungsdefizit entsprach eine übernormale Sonneneinstrahlung.

Wetterwarte	Seehöhe m	Temperatur °C						Niederschlag			Bewölkung 7-10 Zehntel	Sonnenschein		
		Monats- mittel	+ zu warm - zu kalt	höchste	am	tiefste	am	Monats- summe mm	% des normalen	höchste Tagesmenge mm		am	Monats- mittel Std.	% des möglichen
Dresden-Wahnsdorf	246	14,9	+2,1	28,3	31.	0,3	4.	33,2	60	10,9	19.	5,2	8,7	56
Leipzig	153	15,1	+1,5	29,5	31.	1,5	4.	15,0	25	8,5	25.	5,5	-	-
Plauen	418	13,6	+2,0	28,0	31.	3,1	4.	95,3	136	66,4	25.	6,3	7,6	49
Chemnitz	356	14,4	+2,3	28,3	31.	2,3	4.	40,7	58	22,6	25.	6,0	8,0	52
Görlitz	238	14,4	+1,3	28,7	31.	-0,2	4.	37,8	54	9,6	11.	5,6	9,3	60
Fichtelberg	1214	8,2	+1,5	20,2	27. 31.	-4,5	4.	55,9	54	21,5	28.	6,2	7,1	46